

Samstag den 1. Februar 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 1. December 1867.

1. Dem C. S. Netuschil, Fabricanten americanischer Nähmaschinen in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 30, auf eine Verbesserung an den Stichplatten der Nähmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Alfred Lenz, Ingenieur in Wien, Starhembergstraße Nr. 13, auf eine Verbesserung an den Ramm Maschinen, für die Dauer von zwei Jahren.

3. Dem Alfred Lenz, Ingenieur in Wien, Starhembergstraße Nr. 13, auf eine Verbesserung an den Flachsbrechmaschinen, für die Dauer von zwei Jahren.

4. Dem Salomon Huber, Metallwaarenfabricanten in Karolinenthal bei Prag, auf eine Verbesserung an den Spiritus-Rectificir-Apparaten, für die Dauer eines Jahres.

Am 2. December 1867.

5. Dem Philipp Schönwirth, Optiker in Wien, Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 8, auf die Erfindung eigenthümlicher Circular-Schrauben-Brillen, für die Dauer eines Jahres.

Am 15. December 1867.

6. Dem Joseph Schuhmacher, Maschinisten in Ofen, auf die Erfindung einer Fruchtputzmaschine, „Schuhmacher'sche Fruchtputzmaschine“ genannt, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 17. December 1867.

7. Dem Karl von Ruiz in Pest auf die Erfindung von Maschinen-Triebriemen-Defen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, 2, 3, 5 und 7, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 14. December 1867.

1. Das dem William Orrin Grover auf eine Verbesserung an den Nähmaschinen unterm 16. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 18. December 1867.

2. Das dem Alexander August Perier und Anton Ludwig Possoz auf eine Verbesserung in der Reinigung der Rübenäfte Behufs der Darstellung des Zuckers unterm 29. December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

3. Das dem August von Wintersberg auf die Erfindung einer verbesserten Gasverbrennung Behufs Er-

zielung von Schmelz- und Schweißhitzen auf Stahl und Eisen unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf Dauer des dritten Jahres.

4. Das dem Constant Souffroy Duméry auf eine Verbesserung an den Fuhrwerken jeder Art unterm 30sten November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

5. Das dem Thomas Agudio auf die Erfindung eines mit Seilen eingerichteten Locomotors zur Ueberwindung starker Eisenbahnsteigungen, genannt „Locomoteur funiculaire“, unterm 2. December 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

Am 20. December 1867.

6. Das dem Ed. A. Paget auf die Erfindung im Ueberziehen der Metalle mittelst Blei, Zinn, Zink oder deren Legirungen unterm 8. November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 21. December 1867.

7. Das dem Charles Sticht auf die Erfindung, künstliche Perlmutter zu erzeugen, unterm 20. November 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das den beiden Kiener auf die Erfindung eines Verfahrens zum Anstutzen der eisernen Feuerrohre bei Locomotiv- und andern Dampfesseln ähnlicher Art unterm 25. November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 23. December 1867.

9. Das dem Joseph Vossi auf die Erfindung, Druckwaaren statt der bisher üblichen Methode von Oben nach Unten mittelst einer eigenthümlichen Maschine von Unten nach Oben zu drucken, unterm 2ten December 1855 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dreizehnten Jahres.

10. Das dem Georg Adam Heiabach auf eine Verbesserung der Sicherheitslampen unterm 22. December 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

11. Das dem William Betts auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Metallkapseln und an den Vorrichtungen zum Befestigen derselben an Flaschen und anderen Gefäßen, unterm 3. Februar 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

(30—2)

Nr. 16.

Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai wird hiermit bekannt gegeben, daß der heuer auf den Faschingdienstag, d. i. 25. Februar, fallende Jahrmarkt in Zubna bei Großgaber für dieses Jahr auf den ersten Montag in der Fasten, d. i. auf den **2. März**, übertragen wird.

K. k. Bezirksamt Littai, am 15ten Jänner 1868. **Auersperg** mp.

(37)

Nr. 1368.

Kundmachung.

In Folge hohen Handelsministerialerlasses vom 13. d. M., Z. 567—48, ist nunmehr gestattet, am Rande der gegen ermäßigte Portogebühr zu befördernden Druckfachen (Kreuzbandsendungen) Anstriche zu dem Zwecke anzubringen, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine bestimmte Stelle hinzulenken.

Triest, 28. Jänner 1868.

K. k. Postdirection.

(34—1)

Nr. 146.

Kundmachung.

Bei der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraß erliegen circa

600 Megen Hafer,

400 Megen Sichel

und ein bedeutender Heuvorrath zum Verkaufe.

K. k. Verwaltungsamt Landstraß, am 28. Jänner 1868.

(35—1)

Kundmachung.

In Folge Beschlusses der Bezirksvertretung zu Mann kommen zwei Plätze für Hebammen zu besetzen, und zwar eine in der Stadt Mann und die andere in der Pfarre Pischätz.

Bewerberinnen um diese Stellen haben ihre an den Ausschuss der Bezirksvertretung zu Mann mit dem bezüglichen Diplom, Laufschein und Sittlichkeitszeugnisse versehenen Gesuche

bis 14. Februar 1868

zu überreichen.

Die weiteren Aufnahmebedingungen sind folgende:

1. Die Bewerberin um die Hebammenstelle in der Stadt Mann muß der deutschen und slovenischen Sprache mächtig sein.

2. Für die Hebamme in der Pfarre Pischätz wird die Kenntniß der deutschen Sprache nicht gefordert.

3. Als Bestallung erhält jede der beiden angestellten Hebammen jährlich 50 fl. ö. W. aus der Bezirkscaffe, wofür sie vorkommenden Falls den als arm bezeichneten Wöchnerinnen in dem ihr zugetheilt werdenben Umkreise den mmentgeltlichen Beistand zu leisten hat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

(2895—3)

Nr. 5950.

Edict.

Vom k. k. Landes-Militär-Gerichte in Agram wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Geschwister des aus Podgier in Krain gebürtigen, seit dem Tage des Gefechtes bei Palestro am 31. Mai 1859 vermählten Gemeinen Johann Wraf der 2. Compagnie des 7. Feldjäger-Bataillons in die Einleitung des Verfahrens zu dessen Todes-Erklärung gewilliget und Herr Adalbert Schauff, Landes-Advocat in Agram, zu dessen Curator bestellt worden.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen Einem Jahre

entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntniß zu setzen, widrigens nach Verlauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen zur Todes-Erklärung geschritten werden würde.

Vom k. k. Landes-Militär-Gericht Agram, am 20. December 1867.

(125—2)

Nr. 66.

Erinnerung

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Krämer Georg Muhovic von Blasovac Nr. 4, im Bezirke Cubar, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr J. N. Marinsek, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Rudolf die Klage auf Zahlung einer Waarenforderung von 977 fl. 89 kr. f. A. und diesbezüglicher Verbotsrechtfertigung eingebracht, worüber mit Bescheide vom heutigen Tage, Z. 66, die Tagsatzung auf den

24. Februar 1868,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Georg Muhovic diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Un-

kosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon wird Georg Muhovic zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Anton Pfefferer, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, widrigens er sich die aus seiner Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach, am 7. Jänner 1868.

(182—3)

Nr. 133.

Dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8ten October 1867, Z. 6788, in der Execu-

tionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, vom. des hohen Aerars, gegen Nasta Martinic von Seedorf plo. 19 fl. 27 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungsaussatzung am 10. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Februar 1868.

Vormittags um 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Jänner 1868.

(202—1)

Nr. 397.

Zweite und dritte erec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. October 1867, Z. 21158, kund gemacht, daß zur ersten executiven Veräußerung der dem Johann Podeschal von Pondsorj gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

8. Februar und

zur dritten Feilbietung am

11. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Jänner 1868.

(204-1) Nr. 788. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. November 1867, Zahl 22989, kund gemacht, daß die auf den 15. Jänner und 15. Februar d. J. anberaumten erste und zweite executive Feilbietung der dem Michael Marobe von Eville gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden seien, und daß lediglich zur dritten executive Feilbietung am 18. März 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden. Laibach, am 15. Jänner 1868.

(266-1) Nr. 3793. Zweite und dritte Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Avaras gegen Johann Masdič von Doberlevo plo. 58 fl. s. R. mit dem Bescheide vom 13. März 1867, Nr. 984, auf den 1. Juli und 2. August 1867 angeordneten und sodann sistirten zweite und dritte Realfeilbietungstagsatzung im Reassumirungswege auf den 24. Februar und 27. März 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind. R. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten November 1867.

(249-1) Nr. 5958. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es werde über Einschreiten des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch, de praes. 2ten November 1867, Z. 5958, die in seiner Rechtsache wider Michael Marolt von Stadtberg plo. 1050 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 5. September 1867, Z. 4953, auf den 8. i. M. bestimmte dritte Realfeilbietungstagsatzung auf den 28. Februar l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. Wozu Licitationslustige hiemit eingeladen werden. Gurkfeld, am 2. November 1867.

(274-1) Nr. 204. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. December 1867, Z. 2632, in der Executionsfache des Handlungshauses Peruggia & Comp., durch Herrn Dr. Pfeifer in Laibach, gegen Herrn Barthelma Malty, Realitätenbesitzer in Neumarkt, plo. 1200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 28. Jänner 1868 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 28. Februar 1868 zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. Jänner 1868.

(2480-2) Nr. 4510. Executive Realitäts- und Fahrnisse - Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Franz Ferjančič von Goče Nr. 31 gegen Caspar Lokar von Haidenschaft und Joseph Ferrant von Trieste wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, die mit dem Bescheide vom 12. Juli l. J., Z. 3260, auf den 24. September l. J. angeordnete executive Relicitationstagsatzung der vom Joseph Ferrant laut Licitationsprotokolle vom 27. November 1866, Z. 5247, in den Meistbot per 332 fl. erstandenen, im Grundbuche Schwitzhoffen sub Tomo I, pag. 209, Parc. Nr. 94 1/2, Urb. Nr. 40 vorkommenden Wiese u Stoppah sammt der darauf erbauten Holzstampe auf den 27. März 1868 mit dem vorigen Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1867.

(206-1) Nr. 12698. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joh. Nep. v. Redange die executive Versteigerung der den Anton und Maria Janzic gehörigen, gerichtlich auf 851 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Peter sub Rctf. Nr. 2, rechte Nr. 4/a, Tom. II, Fol. 492 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 29. Februar, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 2. Mai 1868, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. November 1867.

(208-1) Nr. 17627. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Rodak von Witschje gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelsberg sub Rctf. Nr. 393 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 29. Februar, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 2. Mai 1868, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. December 1867.

(205-1) Nr. 25007. Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei behufs Einbringung der aus dem Urtheile vom 29. April d. J., Zahl 8156, sub 4. Juni 1867, schuldiger 10 fl., dann der Kosten per 5 fl. 35 kr. s. A. die executive Feilbietung der für Martin Krašovič an der Realität des Johann Krašovič Urb. Nr. 283, Rctf. Nr. 221, Einl. Nr. 253 ad Grundbuch Sonnegg mittelst Schuldscheines vom 13. August 1860 in tabulirten Erbschaftsforderung per 315 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 22. Februar und 28. März 1868, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderung erst bei der zweiten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde. Der Grundbucheextract kann in der diesgerichtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach, am 17. December 1867.

(264-1) Nr. 4437. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Fräulein Theresia Puscher von Laibach die mit dem Bescheide vom 16. Juni 1866, Z. 2051, auf den 25. Jänner 1868 angeordnete Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Rctf. Nr. 715 und 958 vorkommenden, dem Executen Andreas Koprivšek gehörigen Realität auf den 1. Juli 1868, Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten December 1867.

(188-1) Nr. 1913. Erinnerung

an Maria Lautizjar und Gertraud Tarman von Kronau und rücksichtlich deren Nachfolger Maria, Josef und Andreas Lautizjar, nicht näher bekannten Aufenthaltes. Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Maria Lautizjar und Gertraud Tarman von Kronau und rücksichtlich deren Nachfolgern Maria, Josef und Andreas Lautizjar, nicht näher bekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Franz Floriančič von Polane Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Erloschenerklärung einer Satzpost von 193 fl. 14 kr., sub praes. 5. November 1867, Z. 1913, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 31. März 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Offen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechtens Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten November 1867.

(276-1) Nr. 6345. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wörlitzing wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Katharina Koflan von Božalovo gegen Martin Ušnik von dort Nr. 6 wegen aus dem Urtheile vom 20. Februar 1864, Z. 683, schuldiger 72 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Commende Wörlitzing sub Rctf. Nr. 87 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1315 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 2. März, 2. April und 2. Mai 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wörlitzing, am 28ten November 1867.

(223-2) Nr. 3377. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Bernik, gesetzlichem Vertreter seiner Ehegattin Margaretha, dann Bevollmächtigter des Josef und der Gertraud Novak und der Maria Roitschwar von Ossinik, Bezirk Gottschee, gegen Mathias Zančar, Rechtsnachfolger des Georg Zančar von Politz, wegen aus dem Vergleiche vom 8. Februar 1865, Z. 449, und Einant-

wortung vom 29. Jänner 1864, Z. 1384, schuldiger 109 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rctf. Nr. 454 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2115 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 17. December 1867, 16. Jänner und 17. Februar 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 7. September 1867.

Nr. 154. Anmerkung.

Da zur angeordneten ersten und zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird zu der auf den 17. Februar 1868 angeordneten dritten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Jänner 1868.

(77-2) Nr. 23600. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Laboda von Gradole die executive Versteigerung der dem Mathias Flesar von Gradole gehörigen, gerichtlich auf 876 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Strobelsbach sub Rctf. Nr. 86, Tom. II, Fol. 449 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 15. April 1868, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. November 1867.

(176-2) Nr. 3804. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Satzgläubigerin Agnes Reit, nun verehelichte Pirce, von Kropp gegen Franz Poznik von dort wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen in die Relicitation der vom Letztern in der Executionsfache des Ignaz Fibrovic von Kropp gegen Valentin Kert von dort plo. 315 fl. c. s. c. erstandenen Realitäten Post Nr. 133, 178 und 340 ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den 22. Februar 1868, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. December 1867.

(190-3) Nr. 2047. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Mina Salen von Bach Hs. Nr. 2 gegen Matthäus Salen von Karnervellach Hs. Nr. 42 wegen aus dem Vergleiche vom 14. December 1865, Z. 2352, schuldiger 56 fl. 30 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Beldes sub Urb. Nr. 62 vorkommenden Realität zu Karnervellach Conf. Nr. 42 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 705 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstag-satzungen auf den

- 12. Februar,
13. März und
14. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem An-hange bestimmt worden, daß die feilzu-bietende Realität nur bei der letzten Feil-bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten November 1867.

(212-3) Nr. 4349. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sitich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Spendal von Gern gegen Josef Puch von Sude wegen aus dem Zahlungsauf-trage vom 10. September 1860, Z. 2803, schuldiger 131 fl. 25 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb. Nr. 187 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

- 14. Februar,
14. März und
15. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-sitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1867.

(2823-3) Nr. 6193. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Doko Makar von Reschzhe, durch Dr. Bresnig von Tschernembl, gegen Peter Predovic von Bojansdorf wegen aus dem Zah-lungsauftrage vom 23. October 1867, Z. 4160, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche Herrschaft Wödtling sub Curt. Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 591 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die executive Feilbietungstag-satzungen auf den

- 17. Februar,
18. März und
20. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 21sten November 1867.

(145-3) Nr. 4971. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reinsiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Millit von Merleinsrauth, durch Herrn Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Jakob Bartol von Traunik Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. April 1866, Z. 2693, schuldiger 50 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Reinsiz sub Urb. Nr. 1370 vorkommenden, zu Traunik Nr. 6 liegenden, auf 630 fl. geschätzten Realität und des auf 93 fl. geschätzten fundus in-structus, als: 1 Paar Ochsen und 1 Wagen gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstag-satzungen auf den

- 14. Februar,
13. März und
15. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität und obiger fundus instructus nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintange-geben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reinsiz, am 25sten August 1867.

(50-3) Nr. 7972. **Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Beklagten hiemit erinnert:

Es habe Josefa Tomšič, geb. Šain, von Grafenbrunn Nr. 42 wieder dieselben die Erbschaftsfrage unterm 12. No-vember d. J., Z. 7972, auf die im Grund-buche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 395 vorkommende Viertelhub-Realität hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

- 15. Februar 1868,

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Auf-enthaltens Blas Šain, vulgo Šuf, von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten November 1867.

(2486-3) Nr. 3188. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Filip Badovan von Gursfeld.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Philipp Badovan von Gursfeld hiermit erinnert:

Es habe Josef Bucar von Senosche wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der auf der Berg-realität Nr. 528/2 ad Herrschaft Gursfeld aus dem Urtheile vom 14. October 1822 sichergestellten Sappost per 100 fl. C. M. c. s. c. und Lösungs-V. willigung der-selben, sub praes. 21. Juni 1867, Z. 3188, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

- 14. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Anton Skoflanc von Hapelbach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten be-stellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 21sten Juni 1867.

(197-2) Nr. 9074. **Executive Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgerichte Feistritz macht hiemit bekannt:

Es sei über Ansuchen des Herrn Sa-lub Samja von Feistritz die executive Feilbietung der dem Andreas Novak von Grafenbrunn auf die im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 405 vorkommende Subrealität zustehenden Besitz- und Genußrechte, welche laut Schätzungsprotokolle vom 18. October 1867, Z. 8214, auf 1200 fl. geschätzt worden sind, wegen schuldiger 107 fl. 69 fr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine auf den

- 21. Februar und
6. März 1868,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hierge-richts mit dem Besitze bestimmt, daß diese Rechte bei der zweiten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten November 1867.

(24-3) Nr. 6847. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Agnes Zuvanc, verehel. Pudloger, wieder verehelichte Tscherne, dann Thomas, Anton, Anka und Miza Pudloger von Kufmala

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird den unbekannt wo befindli-chen Agnes Zuvanc, verehelichte Pudloger, wieder verehelichte Tscherne, dann Thomas, Anton, Anka und Miza Pudloger von Kufmala hiermit erinnert:

Es habe Maria Fokovar, verehelichte Novak, von Kufmala wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklä-rung, dann grundbüchliche Lösungs meh-rerer Sapposten, sub praes. 27. November l. J., Z. 6847, hieramts eingebracht, wor-über zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

- 12. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Stefan Zuvanc von Podte als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. November 1867.

(2487-3) Nr. 1749. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Ma-thias Wregar von Unterradule und seine unbekannt wo befindlichen Besitz- und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Wregar von Unterradule und seinen unbekannt wo befindlichen Besitz- und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna Kefke geb. Firman von Rauno Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigen-thumsrechte der im Gut Ober-Radelstein sub Berg-Nr. 391 verzeichneten, im Wein-gebirge v. Dol-jahh Solih gelegenen Wein-garten-Realität und Gewähranschiebung an dieselbe, sub praes. 5. April, Z. 1749, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

- 14. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Pirz von Verhulje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 5ten April 1867.

(129-2) Nr. 4998. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alex-Pavlin von Birkendorf, durch Dr. Bur-ger von Krainburg, gegen Ludovika Pollak von Neumarkt wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Mai 1866, Z. 1352, schuldiger 82 fl. 42 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub C. Nr. 131 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

- 25. Februar,
24. März und
24. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5ten December 1867.

(2483-3) Nr. 3544. **Erinnerung**

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger und Prätendenten des verstorbenen Anton Gerčmann von Radovinec.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld werden die unbekanntem Erben und Rechts-nachfolger und Prätendenten des verstor-benen Anton Gerčmann von Radovinec hiermit erinnert:

Es habe Johann Novak von Stradberg wider dieselben die Klage auf Erbsizung des im Grundbuche der Ceikergült sub Dom.-Berg-Nr. 18 vorkommenden Weingartens, sub praes. 10. Juli 1867, Z. 3544, hier-amts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

- 11. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Auf-enthaltens Andreas Zehner von Stadt-berg als Curator ad actum auf ihre Ge-fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 11ten Juli 1867.

(2482-3) Nr. 3438. **Erinnerung**

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des verstorbenen Georg Božič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld werden die unbekanntem Rechtsnachfolger des verstorbenen Georg Božič hier-mit erinnert:

Es habe Maria Božič verehel. Petretič von Ferluga wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung des im Grund-buche Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 405 vorkommenden, im Vinarberge liegenden Weingartens, sub praes. 4. Juli 1867, Z. 3438, hieramts eingebracht, wo-rüber zur ordentlichen mündlichen Ver-handlung die Tag-satzung auf den

- 11. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jo-hann Stopar von Werblje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 4ten Juli 1867.

Weinhefe,

abgepreßt, in Teigform oder getrocknet in Stücken, taufen zu den besten Preisen
Wagemann, Seybel & Co.
 in Wien. (272-1)

Schloß Grubenbrunn

in Oberschischla nächst Laibach ist gegen billige Bedingungen mit allen Grundstücken und Waldungen sogleich zu verkaufen oder auf 6 Jahre zu verpachten. 282-1

Wohnung

vis-à-vis der Franziskanerkirche im Hause Nr. 47 im 1. Stocke zu vergeben. Anzufragen im Gewölbe des

Joh. C. Wutscher.

In der Polana Nr. 68 ist eine

Wohnung

von 2 Zimmern, 1 Cabinet, großer Sparherd, Küche, 1 Keller und Holzlege, ebenerdig und freundlich gelegen, auf Georgi zu beziehen. (168-3)

Eine Wohnung

ist am Hauptplatze Nr. 12 im ersten Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, so wie auch das rechts stehende

Verkaufsgewölbe

zu kommenden Georgi zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im selben Hause, zweiten Stock. [258-2]

Zwei Wohnungen

sind im

„**Baierischen Hof**“, **Wienerstraße**, zu vermieten, als:

Zweiten Stock:

Drei Zimmer, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzlege sogleich.

Ersten Stock:

Zwei Zimmer, Küche, Speis, Holzlege von Georgi 1868.

Näheres daselbst. (240-3)

Ein Compagnon

mit 8. W. fl. 10- bis fl. 15.000 successiver Einlage, zu einem bestbetrieblenen, nicht risicanten, keiner Mode unterliegenden Geschäfte wird gesucht unter der Chiffre: **R. 5859** an das Anstellungs-Bureau dieses Blattes. (267-2)

Glasurhältige

Thonöfen von allen Gattungen und Größen, weiß und marmorirt, sowie Bau- und Gartenverzierungen erzeugt in Laibach **Franz Legat**, Hafnermeister, Gradtscha, Vorstadt, Triester-Straße Nr. 69.

Dr. Pattison's

Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell

Sicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniesicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Paleten zu 1 fl., und halben zu 50 kr bei **A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ Nr. 240 in Laibach. (2590-6)

Steirische

Alpen-Kräuter-

Zelteln (Brustleig) Preis einer Schachtel **50 kr.**

welche aus dem frischgepreßten Saft der heilsamen Alpenkräuter Steiermarks bereitet werden und sich in kurzer Zeit durch ihren angenehmen Geschmack sowie vortreffliche Wirksamkeit allgemein beliebt gemacht haben, dienen gegen Husten, kurzen Athem, Heiserkeit, Brustverhärtung, Halschmerz, Krampfhusten und andere Brustbeschwerden. Ferner vortrefflich zum Aufweichen beim Austrocknen der Kehle und lindert jedes katarrhalische und Lungenleiden.

Hauptversandungsdepot: **V. Grabrovitz**, Apotheke „zum Mohren“ in Graz.

Niederlage in Laibach bei Herrn **A. J. Kraschowitz**. (20-4)

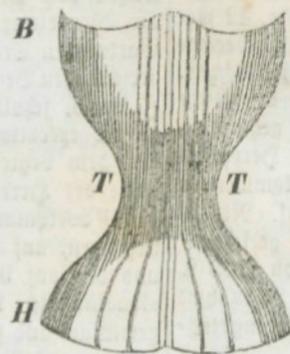
Die so beliebt gewordenen französischen Nieder ohne Naht

empfiehlt die

Modewaarenhandlung A. J. Fischer,

Kundschaffsplatz Nr. 222.

Diese neue Art Dameumiezer sind durch die ausgezeichnete Façon das Beste und Vollkommenste, was je in der Art erzeugt wurde; sie geben jeder Taille ohne Unterschied, selbst sehr beleibten Damen, ein sehr grazioses Aussehen; sie sind zierlich und geschmackvoll angefertigt, vom feinsten Contil. Die Preise sind: 2, 2 1/2, 3, 4 bis 5 fl. ö. W. Die jetzige Mode der Kleider bedingt eine eigene Form des Nieders, und das



B Kleid, es mag noch so gelungen in der Façon sein, wird nie ohne ein vollkommen passendes Nieder eine wahrhaft schöne Taille bilden. Die übermäßig langen steifen Niedere, welche den Körper wie in einen Strick einzwängen, sind, abgesehen davon, daß sie höchst unbehaglich sind, auch der Gesundheit nachtheilig, und weit entfernt, die schöne reizende Taille zu erzielen, wie es bei erwähnten Niedern der Fall ist. (271-1)

Bei auswärtigen Bestellungen wird gebeten, das Maß durch ein Papierstreifen, die Taille des Kleides, so wie die Brustweite beizufügen.

Durch die Apotheke des Herrn **W. Mayer** in Laibach kann stets echt bezogen werden:

R. k. concess. Kornenburger Viehpulver

als bestbewährtes Präservativmittel gegen Viehkrankheiten und Viehsuchen.

R. k. priv. Restitutions-Fluid für Pferde,

gegen Gicht, Rheumatismen, Lähmen, Verrenkungen, Verstauchungen, Sehnen-Ausdehnungen, Steifheit der Füße etc. bei Pferden. Preis einer Flasche 1 fl. 40 kr. ö. W.

K. k. priv. Rattengift in Kerzenform,

bestes Mittel zur schnellen, sicheren Tödtung der Ratten, Mäuse, Hamster und Maulwürfe. Preis einer Stange 50 kr.

Blüthenharz gegen Unfruchtbarkeit der Hausthiere

in Päckchen à 50 kr. und à 60 kr. (69-2)

Pferde-Hufsalbe

gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände etc.

Hufstrahl-Pulver

gegen die Strahlfäule der Pferde.

Weinhalle in Laibach.

Vom 1. Februar d. J. übergab ich die Führung meines Weinschank-Locales in der Theatergasse dem Herrn **Karl Ulrich** und bringe dies dem p. l. Publicum zur geneigten Kenntniß.

Indem ich den Herrn **Ulrich** mit allen nöthigen Mitteln in der Führung dieses Geschäftes unterstützen werde und er die prompte Bedienung der Herren Gäste auf sich nahen, so hoffe ich einer geneigten Würdigung dieses Locales entgegensehen zu dürfen. Dem Wunsche mehrerer Herren Gäste nachkommend, ist das Local mit einer Glaswand getheilt und eignet sich dadurch zu verschiedenen vergnügten Versammlungen und Besprechungen.

Um allen Irrthümern vorzubeugen, erlaube ich mir die Weinpreise aus dem Keller über die Gasse ausgeschänkt hier zu verzeichnen.

(284-1)

	1 Bouteille		1/2 Bout.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Champagner Bouzi Imperial	4	25	—	—
„ la Crème de Styrie blanche	1	80	1	10
„ „ „ „ „ rosée	1	80	1	10
Malaga	1	10	—	60
Malvasia garba	1	10	—	60
Ciprowein	—	85	—	45
Binariet, gleich dem Bordeaux	—	80	—	45
Pickerrer Rißling, gleich dem Rheinwein	—	80	—	45
Kerschbacher, vorzüglich	—	75	—	40
Hegghaller Damenwein	—	80	—	45
Jerusalemmer	—	70	—	35
Luitenberger	—	60	—	35
Böslauer, roth und weiß	—	70	—	40
Dfner Adelsberger, prima	—	60	—	30
„ „ zweite Gattung	—	50	—	25
Cabinetwein	—	45	—	25
1 Maß Dfner erster Qualität	—	80	—	—
1 „ „ zweiter „	—	60	—	—
1 „ Paulberger, weiß	—	60	—	—
1 „ Untertrainer 1861er	—	48	—	—
1 „ „ 1865er	—	40	—	—
1 „ neuen 1867er	—	36	—	—
1 Bouteille echten Jamaica Rum	1	10	—	60

Retournirte Weinsflaschen werden mit 5 kr. ö. W. vergütet.

Adolf Gaudia,

Besitzer der Weinhalle.

Zweite erez. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten November 1867, Z. 3281, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung der Realitäten des **Bernhard Westler** von

Kropp Post-Nr. 42, Rectf.-Nr. 1136 und Post-Nr. 176 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am 21. Februar 1868 zur zweiten Feilbietung geschritten wird. **R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf**, am 21. Jänner 1868.

Die Klattauer

Wäschwaaren-Fabrik

von

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu festgesetzten Fabrikpreisen, als:

Baumwoll-Hemden von fl. 1.35 bis fl. 3
 Leinen-Hemden „ 2.25 „ 8.75
 Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70
 Leinen-Gattien (ungarische „) „ 1.70 „ 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

(259-2)

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Anträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge ersucht.

Sichere Hilfe für Haarleidende!

!!! Bestes Haarverschönerungs-Mittel !!!

Ausschließlich **R. k. privilegirte**

China-Glycerin-Pomade

von **E. Gross und G. He.**

Magister der Pharmacie.

Diese wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarwuchspomade wird mit dem besten Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und vollkommenen Beseitigung der Schuppenbildung und zur Bekräftigung und Neubelebung des Haarbodens; gleich vorteilhaft erweist sie sich zur Verschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Grauerwerden verhindert.

Preis des großen Ziegels fl. 50 kr., des kleinen 80 kr. NB. Jedem Ziegel China-Glycerin-Pomade liegt eine auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen abgefaßte Broschüre bei: „Anleitung zur rationellen Pflege der Haare und zur Regeneration des geschwächten und entkräfteten Haarbodens.“

Haupt-Depot

Apotheke zum rothen Krebs am hohen Markt in Wien.

Alleinige Niederlage in Laibach bei Herrn **A. J. Kraschowitz**.

Postversendungen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme und Emballage billigt. (2578-11)